

 **VARTA**

 **VARTA**



**WEITERE  
INFORMATIONEN  
FINDEN SIE UNTER:**



[www.varta-consumer.com](http://www.varta-consumer.com)



VARTA Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA | Alfred-Krupp-Str. 9 | D-73479 Ellwangen | Tel. (+49) 79 61 - 83 770 | Fax (+49) 800 - 827 8274 | [www.varta-consumer.de](http://www.varta-consumer.de)  
VARTA Batterie Ges.m.b.H. | Campus 21 Europaring A04 501 | A-2345 Brunn am Gebirge | Tel. (+43) 1 - 86 339 | Fax (+43) 1 - 86 339 105 | [www.varta-consumer.at](http://www.varta-consumer.at)  
Spectrum Brands Schweiz GmbH | Stationsstraße 3 | CH-8306 Brüttisellen | Tel. (+41) 43 - 288 28 00 | Fax (+41) 43 - 288 28 01 | [www.varta-consumer.ch](http://www.varta-consumer.ch)

**WARENKUNDE BATTERIEN**

# BATTERIEN

Ein Markenlehrbrief der  
Mediadidact,  
Deutscher Fachverlag GmbH,  
Frankfurt am Main,  
in Zusammenarbeit mit  
Varta Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA,  
Ellwangen

**Ein Markenlehrbrief der**  
Mediadidact  
Deutscher Fachverlag GmbH  
Mainzer Landstraße 251  
60326 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 7595-2212  
Fax: +49 69 7595-2210  
info@mediadidact.de  
[www.mediadidact.de](http://www.mediadidact.de)

**In Zusammenarbeit mit**  
Varta Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA  
Alfred-Krupp-Str. 9  
D-73479 Ellwangen  
Tel.: +49 7961 83-770  
Fax: +49 800 8278274  
[www.varta-consumer.de](http://www.varta-consumer.de)

**Objektleitung:**  
Oliver Peik

**Redaktionelle Leitung:**  
Bernd Nusser

**Autor:**  
Axel Stefan Sonntag

**Grafische Gestaltung:**  
Deutscher Fachverlag, Edith Graßmann

1. Auflage 2012

**Bildnachweis:**  
fotolia.com (Seite 3: teka77; 6: banglds; 24: zentilia)  
iStockphoto (Seite 7: dcdp)  
Lebensmittel Zeitung direkt (Seite 26: Thomas Fedra)  
Varta (Cover; Seiten 4; 9–23; 27–30)

### Wussten Sie eigentlich, ...

... dass Hersteller und Händler in Deutschland, laut dem Bundesumweltministerium, pro Jahr 1,5 Milliarden Batterien mit einem Gesamtgewicht von 33.000 Tonnen absetzen? Mehr als die Hälfte davon als klassische „Rundzellen“ – also als kleine, runde Standardbatterien, die in keinem Supermarkt fehlen dürfen.

Wie Studien von Varta beweisen, machen sich jedoch die meisten Käufer erst im Laden Gedanken darüber, welche Marke, Variante oder Verpackungsgröße sie tatsächlich kaufen möchten. Am POS entscheidet sich, ob der Kunde zu einer Markenbatterie oder zur Eigenmarke greift. Dabei hilft der Mehrheit der Befragten (55 Prozent) ein klar strukturiertes Batterieregal.

Exakt aus diesem Grund hat Varta ein Energiekonzept eingeführt. Eine auffällige Farbcodierung der Batterieverpackungen gibt auf einen Blick Auskunft darüber, welcher Batterietyp für welches Gerät am besten ist. Nach ihnen lässt sich das Regal übersichtlich einteilen. Ein klarer Vorteil von Markenbatterien – und eine prima Chance, aus guten Umsätzen starke Erträge zu machen. Wir unterstützen Sie dabei – mit diesem Markenlehrbrief.

#### Ihr Varta-Team



*Unverzichtbar im Alltag:  
Verbraucher haben Batterien im Blick.*

**Bevor Sie weiterblättern, ...**

... sollten Sie die folgenden Zeilen lesen. Die Broschüre ist so aufgebaut, dass Sie auf kurzem Weg das Wichtigste zum Thema Batterien, zu den entsprechenden Produkten im Handel sowie dem verkaufsfördernden Umgang mit ihnen erfahren.

Jede der folgenden Doppelseiten enthält eine in sich abgeschlossene Information und zusätzlich eine Testfrage, mit der Sie Ihr Wissen noch einmal überprüfen können. Die dazugehörige Lösung findet sich auf der jeweils nächsten Seite. Der Testbogen am Schluss der Broschüre gibt Ihnen Gelegenheit, das Gelernte noch einmal unter Beweis zu stellen.

**Viel Spaß bei der Lektüre!**



Produktvielfalt: Batterien gibt es in unterschiedlichen Formen und Größen.

<b>MARKTDATEN</b>	Batterien gehören zum Leben einfach dazu .....	<b>6</b>
	Kleine Alkali-Batterien sind der Renner.....	<b>8</b>
<b>WARENWISSEN</b>	So funktioniert eine Batterie .....	<b>10</b>
	So funktionieren Akkus .....	<b>12</b>
	Übersicht über die gängigen Baugrößen .....	<b>14</b>
	Verschiedene Typen und Anforderungen .....	<b>16</b>
<b>POS-PRAxis</b>	Ertrags- statt Frequenzbringer .....	<b>18</b>
	Wie Sie Ihr Batterieregal auf Vordermann bringen .....	<b>20</b>
<b>GUT ZU WISSEN</b>	Das steht auf der Verpackung .....	<b>22</b>
	Recycling der Batterien ist sinnvoll .....	<b>24</b>
	Hilfe für Ihr Tagesgeschäft.....	<b>26</b>
	Batterien „made in Germany“ .....	<b>28</b>
	Lexikon.....	<b>30</b>
<b>TRAINING</b>	Abschlusstest 1 .....	<b>31</b>
	Abschlusstest 2 .....	<b>32</b>

## Batterien gehören zum Leben einfach dazu

Es gibt wohl kaum einen Haushalt in Deutschland, der ohne **Batterien** auskommt. Egal, ob Fernbedienung, Wecker, Schnurlostelefon oder Taschenrechner – ohne Batterien geht es nicht. 2010 setzte der Handel in Deutschland 1,5 Milliarden Batterien ab.

Die Zahlen aus der Varta-Marktforschung zeigen, dass jeder Privathaushalt mit fast fünf (!) Fernbedienungen ausgestattet ist.

### Top-10 der batterie- und akku-betriebenen Geräte pro Haushalt

Jeder Haushalt besitzt durchschnittlich fast fünf Fernbedienungen und mehr als zwei Wecker.

1.	Fernbedienungen	4,87
2.	Taschenlampen	3,35
3.	Armbanduhren	3,20
4.	Spielzeug	2,22
5.	Wecker	2,17
6.	Wanduhren	1,86
7.	Fahrradleuchten	1,86
8.	Digitalkameras	1,55
9.	Schnurlostelefone	1,47
10.	Taschenrechner	1,37

Quelle: Varta Marktforschung.

Kein Wunder, brauchen wir die bequemen Helfer doch längst nicht mehr nur zum Fernsehen, sondern für DVD-Player, Heimkinoanlagen, Musiksysteme etc.

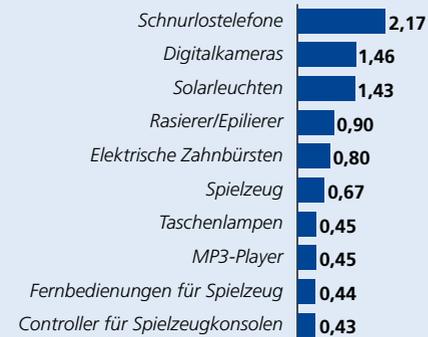
**Akkus** kommen zunehmend in Mode. Sie sind viele hundert Mal wiederaufladbar und gelten somit als preiswerte und vor allem umweltfreundliche Alternative zur klassischen „Einweg“-Batterie. Vor allem die ra-

sante Verbreitung von Schnurlostelefonen und Digitalkameras haben zum Akku-„Boom“ beigetragen.

Freilich setzen die Hersteller solcher Geräte nicht selten auf eigene Akkus oder spezielle Akku-Packs. Interessant bleibt ein Angebot an herkömmlichen Akkurundzellen aber trotzdem: Vor allem in Spielzeug und Solarleuchten kommen sie zum Einsatz.

### In welchen Geräten Rundzellenakkus Verwendung finden

Schnurlostelefone sind bei den akkubetriebenen Geräten Spitzenreiter. Anzahl an Geräten pro Haushalt.



Quelle: Varta Marktforschung.



#### WO FINDEN AKKUS VOR ALLEM VERWENDUNG?

- Fernbedienungen
- Schnurlostelefone
- Taschenlampen

## Kleine Alkali-Batterien sind der Renner

Zwar fällt ein gut sortiertes Batterieregal in aller Regel nicht gerade klein aus, nach den Zahlen aus der Marktforschung konzentriert sich aber ein Großteil der Abverkäufe vor allem auf einen Batterietyp: kleine Alkali-Batterien.

### AA und AAA

Denn: Neun von zehn verkauften Batterien zählen zu den kleinen Baugrößen AA und AAA (eine Übersicht über die gängigen Größenbezeichnungen lesen Sie auf den Seiten 14/15). Sie finden überwiegend in Fern-

bedienungen und Unterhaltungselektronik, aber auch als Akkus in PC-Zubehör (zum Beispiel Funkmaus) und Digitalkameras Verwendung.

Weil die Elektronikmärkte genau diese Artikel mit weiterhin großem Erfolg verkaufen, ist es kein Zufall, dass der Handel diese Batterien beziehungsweise Akkus deutlich besser verkauft als andere. Unhandliche Batterien, wie die der Größen C und D, die man früher in tragbaren CD-Rekordern oder großen Taschenlampen eingesetzt hat, werden allmählich seltener – wie die Geräte selbst. Denn heutzutage sind kompakte MP3-Player



oder LED-Taschenlampen – die in aller Regel mit kleinen Power-Akkus oder -Batterien auskommen – „in“.

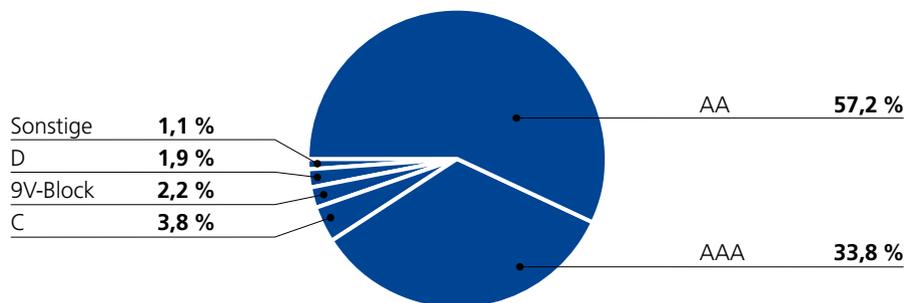
### Zink-Kohle ist „out“

Bei den Batterietypen zeigt sich, dass die Verbraucher moderne Alkali-Batterien den veralteten Zink-Kohle-Batterien vorziehen: Inzwischen entscheiden sich neun von zehn Konsumenten für eine Alkali-Batterie (siehe Grafik unten).

*In der Unterhaltungselektronik werden häufig AA-Batterien benötigt.*

### Batterie- und Akkubaugrößen

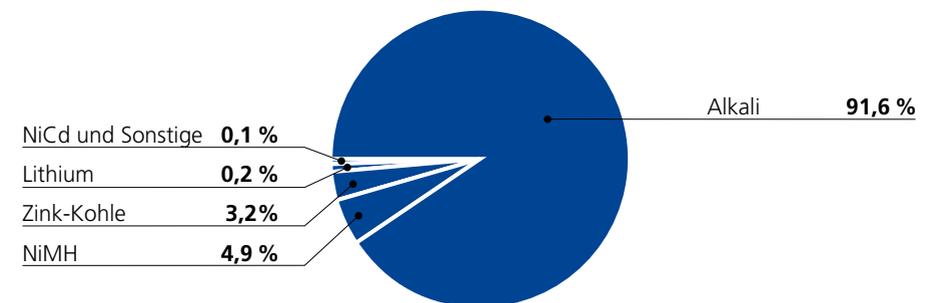
Marktanteile in Prozent



Quelle: Nielsen, August 2010 - Juli 2011, Menge in Stück Batterien.

### Batterie- und Akkusysteme

Marktanteile in Prozent



Quelle: Nielsen, August 2010 - Juli 2011, Menge in Stück Batterien.



#### WO FINDEN AKKUS VOR ALLEM VERWENDUNG?

- Schnurlostelefone



#### WELCHES SIND DIE MEISTVERKAUFTEN BAUGRÖSSEN?

- 9V-Block
- AA und AAA
- C und D

## So funktioniert eine Batterie

Das Prinzip einer Batterie oder eines Akkus lässt sich gut mit zwei Wasserbehältern, die auf verschiedenen Höhen stehen, beschreiben. Gelangt Wasser in den oberen Behälter und sind beide mit einer Wasserleitung verbunden, kann durch den Wasserfluss ein Rad (= Energie) laufen. Ist der obere Behälter leer, kann entweder neues Wasser eingefüllt oder aber das Wasser vom unteren in den oberen Behälter gefüllt werden. Das Rad dreht sich erneut. Nach diesem vereinfacht dargestellten Prinzip funktioniert eine Batterie!

Verdeutlicht an einer Alkali-Mangan-Batterie bedeutet dies: Das Zink der Anode (Minuspol, unten) reagiert mit dem Braunstein der Kathode (Pluspol, oben). Elektronen fließen vom Minuspol zum Pluspol. In der Batterie läuft also eine elektrochemische Reaktion ab, die Strom erzeugt. Und zwar solange, bis die im Inneren gespeicherte chemische Energie verbraucht ist. Bis in einer Batterie solche Reaktionen ablaufen können, sind jedoch eine Vielzahl von Produktionsschritten erforderlich (siehe Schaubild rechts).

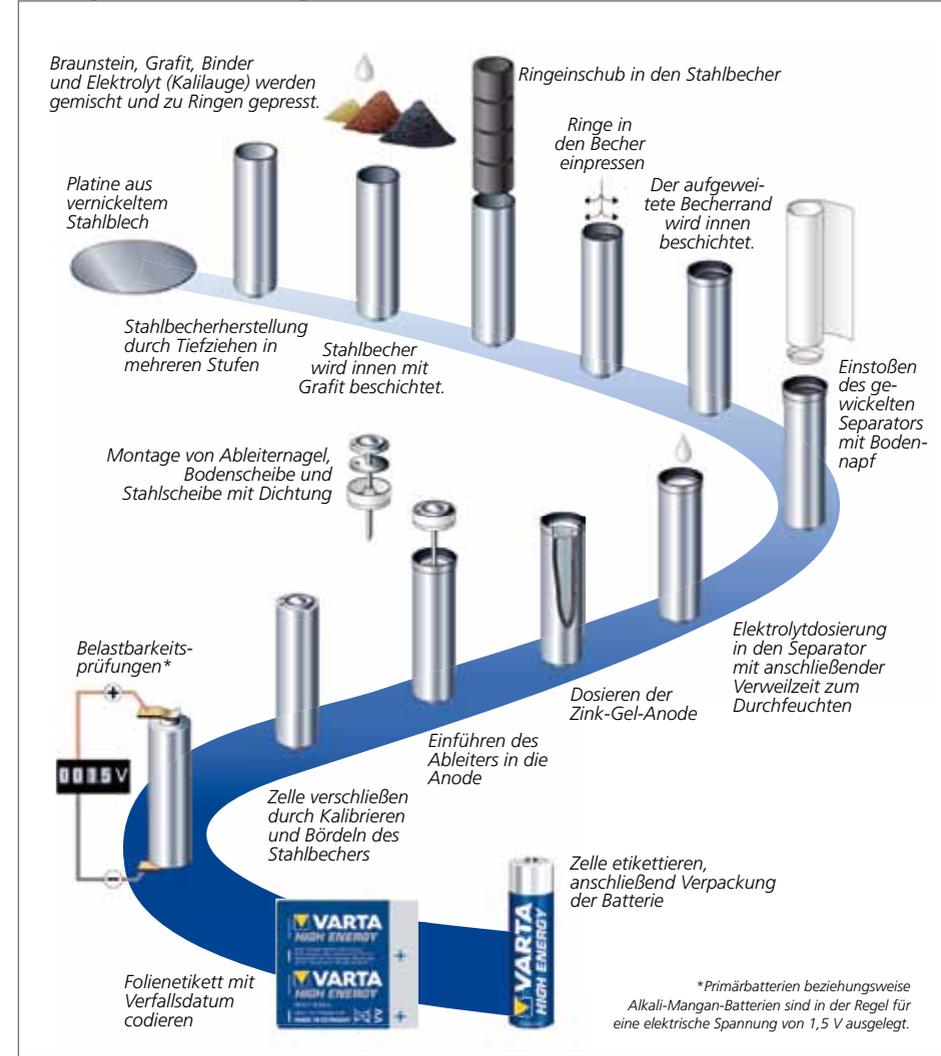
Inzwischen ist die Fertigung von Batterien so gut wie perfektioniert. Davon hätte man vor mehr als 400 Jahren nur träumen können.

- 1600** Beginn erster elektrochemischer Untersuchungen,
- 1800** Entdeckung der Volta-Zelle, der ersten Batterie überhaupt,
- 1860** Georges Leclanché erfindet die Zink-Kohle-Batterie.
- 1899** Der erste Nickel-Cadmium-Akku (NiCd) kommt auf den Markt.
- 1960** Amerikanische Ingenieure entwickeln die erste Alkali-Mangan-Batterie.
- 1990** Die Nickel-Metallhydrid (NiMH)-Technologie schafft den kommerziellen Durchbruch – vor allem mit Autobatterien.

Aufbau einer Alkali-Mangan-Batterie



Montage einer Alkali-Mangan-Batterie



WELCHES SIND DIE MEISTVERKAUFTEN BAUGRÖSSEN?

- AA und AAA



WIE ERZEUGT EINE BATTERIE STROM?

- Mittels elektrochemischer Reaktion
- Mittels enthaltener Säuren
- Mittels physikalischer Reaktion

## So funktionieren Akkus

Bei wiederaufladbaren Batterien (auch Sekundärbatterien oder Akkus genannt) lässt sich die verbrauchte chemische Energie durch einen Aufladevorgang wiederherstellen. Dafür pumpt das Ladegerät die Elektroden vom Pluspol zum Minuspol zurück – und die Reaktion (siehe Seiten 10/11) beginnt wieder von vorn. Ebenso wie es Zink-Kohle-Batterien und Alkali-Mangan-Batterien gibt, sind auch Akkus in verschiedenen Ausführungen auf dem Markt:

**Nickel-Cadmium-Akkus (NiCd)** sind zwar

- hoch belastbar,
- schnelladefähig und
- kältefest bis minus 15 Grad, allerdings gelten sie heutzutage trotzdem als veraltet. Sie haben einfach zu viele Nachteile:
- Der „Memory-Effekt“ (siehe Kasten).
- Cadmium ist ein umweltschädliches Schwermetall und hochgiftig.
- Der Energiegehalt von NiCd-Akkus ist vergleichsweise gering.

**Nickel-Metallhydrid-Akkus (NiMH)** sind die moderneren Alternativen:

- In ihnen ist das Cadmium durch eine Wasserstoff speichernde Legierung ersetzt.
- Sie haben in der Regel keinen „Memory-Effekt“ und
- eine wesentlich höhere Leistung.

**Lithium-Ion- (Li-Ion) und Lithium-Polymer (Li-Polymer)-Akkus** sind auf dem neuesten Stand der Technik. Sie glänzen durch:

- kurze Ladezeiten,
- die höchste Energiedichte, insbesondere bezogen auf ihr Gewicht,
- einen gar nicht mehr auftretenden „Memory-Effekt“,
- einen hundertprozentigen Auslaufschutz (Li-Polymer),
- flache Größe und flexible Form.

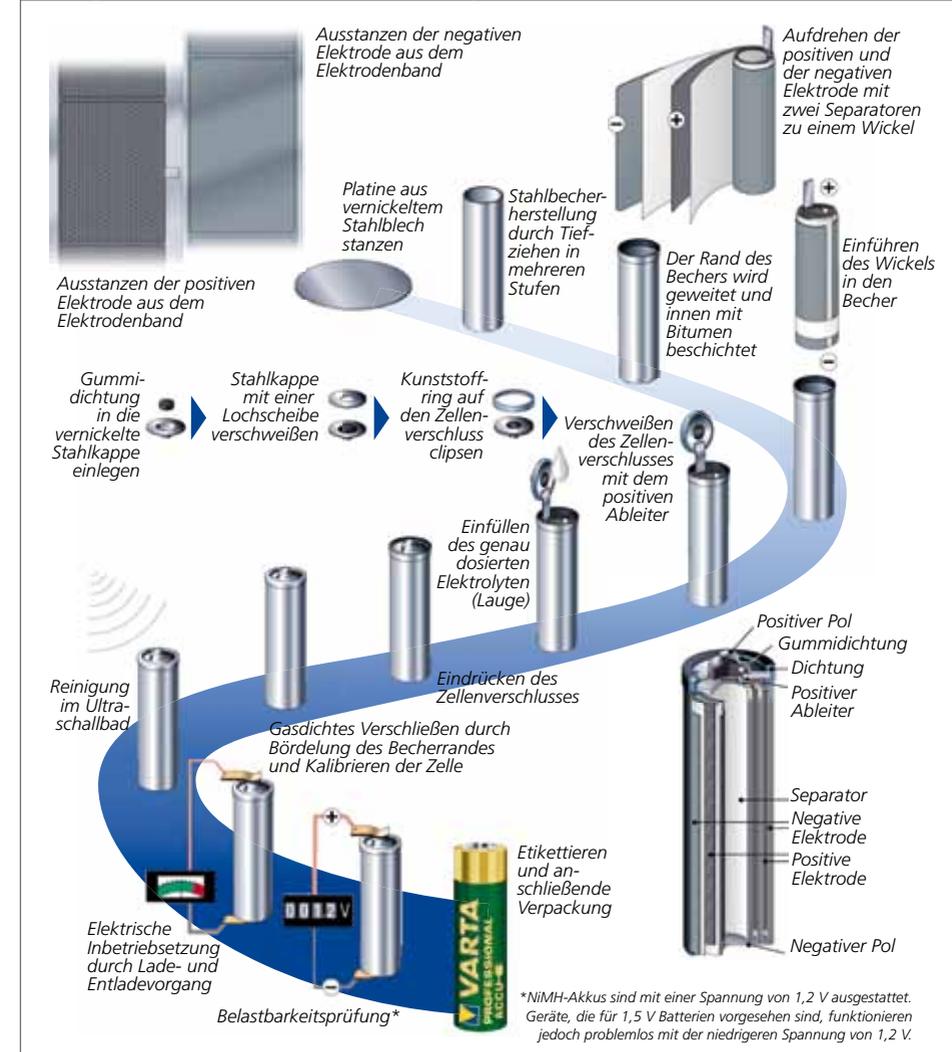
### Der „Memory-Effekt“ bei Akkus

Insbesondere bei veralteten NiCd-Akkus tritt der gefürchtete „Memory-Effekt“ auf. Wenn man NiCd-Akkus nicht vollständig entlädt (entleert), entstehen an der negativen Cadmium-Elektrode chemische Verbindungen, die die verfügbare Energie verringern.

Bei mehrmaliger Teilentladung verstärkt sich dieser Effekt, sodass bald nur noch ein kleiner Teil der ursprünglichen Leistung zur Verfügung steht. Der Akku „merkt“ sich also, wie viel Kapazität entnommen wurde und senkt das Speichervermögen auf diesen Teil ab.

Wichtig ist also, solche Akkus immer ganz zu entladen und möglichst wenig nach- oder „draufzuladen“.

### Montage und Aufbau einer Nickel-Metallhydrid-Batterie



#### WIE ERZEUGT EINE BATTERIE STROM?

- ✓ Mittels elektrochemischer Reaktion



#### WIE MACHT SICH DER „MEMORY-EFFEKT“ BEI AKKUS BEMERKBAR?

- Speicherleistung nimmt ab.
- Speicherleistung nimmt zu.
- Speicherleistung bleibt konstant.

## Übersicht über die gängigen Baugrößen

Ein Batterieregal zu verstehen, ist einfacher, als manch einer denkt. Denn: Batterien (und Akkus) sind nach international einheitlichen Baugrößen (und damit Bezeichnungen) eingeteilt.

Zwar bestimmen nur zwei verschiedene Baugrößen (**AA** und **AAA**) mehr als 90 Prozent des Marktvolumens (siehe Seiten 8/9). Dennoch ist es für Handelsunternehmen üblich, dem Konsumenten mindestens alle fünf gängigen Baugrößen anzubieten (siehe Tabelle rechts).

Nur vereinzelt nachgefragt, aber dennoch Verwendung gibt es für diese Baugrößen:

- **AAAA** (LR8D425): Sie sind sehr klein, dünn und rund (42 x 8 mm) und finden in High-Tech-Geräten (Laser-Pointer, Headsets, oder medizinische Messgeräte wie Blutzuckermessgeräte) Platz.
- **4,5V-Flachbatterie** (3LR12): In ihr sind drei Zellen à 1,5V hintereinander geschaltet. Inzwischen kommt diese Baugröße jedoch nur noch selten zum Einsatz – so wie die Geräte, in denen die 62 x 67 x 22 mm große Flachbatterie hinein kommt (Flachleuchten, Transistorradios).



GRÖSSE	AA	AAA	C	D	9V-BLOCK
Alternativbezeichnungen	LR6, AM-3, Mignon	LR03, AM-4, Micro	LR14, AM-2, Baby	LR20, AM-1, Mono	6LR61, AM-6, E-Block
Abmessungen	51 x 15 mm	45 x 11 mm	50 x 26 mm	62 x 34 mm	49 x 27 x 18 mm
Merkmal	Gängigste Baugröße	Inzwischen sehr verbreitet. Gewinnt zunehmend an Relevanz und ersetzt bereits häufig AA.	Nach AAA und AA haben sie – allerdings mit weitem Abstand – den größten Marktanteil bei Rundzellen.	Hohe Kapazität	Besteht aus sechs Einzelzellen à 1,5 V
Einsatz	Für Computer-Mäuse, Spielzeug, Fernbedienungen, Wecker etc.	Für LED-Lampen, Schlüsselanhängerlampen, Solarlampen und Fernbedienungen etc.	Einsatz finden sie vor allem in größeren tragbaren elektronischen Geräten (Radiorekorder, Spielzeuge) und Taschenlampen.	Überwiegend in älteren Stablampen eingesetzt, aber ebenso in tragbaren, elektronischen Geräten (Radiorekorder mit CD-Player etc.)	Einsatz in Geräten, deren Mikroelektronik zwar eine höhere Spannung, aber eine nur geringe elektrische Leistung benötigen (zum Beispiel Waagen, Rauchmelder, Messgeräte).



WIE MACHT SICH DER „MEMORY-EFFEKT“ BEI AKKUS BEMERKBAR?

- ✓ Speicherleistung nimmt ab.



WIE LAUTET DIE ALTERNATIVBEZEICHNUNG FÜR EINE BATTERIE DER GRÖSSE MICRO?

- A
- AA
- AAA

## Verschiedene Typen und Anforderungen

**Batterien** sind heute meist in der Alkali-Mangan-Variante erhältlich. Sie haben die früher gängigen Zink-Kohle-Batterien aufgrund höherer Kapazität, besserer Belastbarkeit und längerer Lagerfähigkeit größtenteils abgelöst. Alkali-Mangan-Batterien gibt es in verschiedenen Varianten – je nach dem, für welches Bedürfnis der Kunde sie braucht. Gerät und Einsatzzweck sind entscheidend für die Wahl der Batterie:



Die Präzise

Für einen oft und schnell **wechselnden Energiebedarf** (zum Beispiel Digitalkameras) empfehlen sich Batterien mit einer hohen Energiedichte und ausdauernder Belastbarkeit wie beispielsweise die „Varta Max Tech“ (rote Verpackung).



Die Kraftvolle

Bei Computer-Anwendungen, LED-Taschenlampen, oder Spielzeug dagegen braucht es Batterien, die **konstant kraftvolle Energie** abgeben. Hier eignet sich beispielsweise die „Varta High Energy“ (blaue Folie).



Die Ausdauernde

Geräte, die zwar nur wenig, aber dafür **lange anhaltende Energie** benötigen (beispielsweise Wanduhren, Fernbedienungen) verlangen wiederum einen anderen Batterietyp – etwa die „Varta Longlife“ im gelben Design.



Der Profi

Für **High-Tech-Anwendungen**, also Digitalkameras oder MP3-Player, sind Akkus mit besonders hoher Kapazität erforderlich. Varta bietet sie als Pendant zu „Max Tech“ unter dem Namen „Professional Accu“ an.



Das Powerpaket

Für **energiehungrige Geräte** wie etwa Spielzeug und tragbare CD-Player empfehlen sich als Pendant zu „High Energy“ Akkus mit deutlich höherer Kapazität (zum Beispiel „Varta Power Accu“).



Der Langlebige

Für **Niedrigstromanwendungen** (beispielsweise Fernbedienungen oder Solarleuchten) eignet sich als Pendant zu „Longlife“ etwa der „Varta Longlife Accu“.

Bei den **Akkus** hat sich heutzutage die Nickel-Metallhydrid-Technologie (NiMH) durchgesetzt. Bei Varta sind heute fast alle Akkutypen mit der Ready2Use Technologie (siehe Abbildung) ausgestattet. Das bedeutet, dass sie bereits vorgeladen und nach dem Kauf sofort einsatzfähig sind. Auch weisen sie eine deutlich geringere Selbstentladung auf als herkömmliche Akkus. Wie bei den Batterien gibt es für unterschiedliche Anforderungen auch die jeweils passenden Akkutypen:



WIE LAUTET DIE ALTERNATIVBEZEICHNUNG FÜR EINE BATTERIE DER GRÖSSE MICRO?

AAA



WELCHES GERÄTEPAAR HAT UNTERSCHIEDLICHE ANFORDERUNGEN AN EINE BATTERIE?

- Wecker und Wanduhr
- Wecker und Fernbedienung
- Wecker und MP3-Player

## Ertrags- statt Frequenzbringer

Jedermann weiß: Wenn Lebensmittelhändler mit Kaffee oder der Jumbopackung eines bekannten Waschmittels werben, dann zieht das in der Regel Verbraucher immer an.

Bei Batterien ist das nicht so: Sie sind als Frequenzbringer nicht unbedingt geeignet. Dafür übernehmen sie andere, wertvolle Funktionen: Sie gelten aufgrund überdurchschnittlicher Spannen als sehr guter Ertragsbringer – vor allem im Vorfeld von Ostern und Weihnachten sowie Ferien- und Urlaubszeiten. Schließlich verschenken und nutzen die Deutschen dann gerne Elektronik und für die braucht es Batterien. Jetzt ist also ein ordentlich geführtes Batterieregal wichtig!

### Impuls- statt Plankäufe

Der überwiegende Teil der Verbraucher hat Batterien nicht auf dem Einkaufszettel (Quelle: Varta Marktforschung). Das bedeutet: Batteriekäufe sind sehr häufig Impulskäufe. Display- und Zweitplatzierungen sind also insbesondere im Vorfeld der oben genannten Feiertage ein absolutes Muss!

### Optimale Regalanordnung

Weil es Batterien, wie bereits gelesen, in einer Vielzahl von Marken, Größen und Leistungsvarianten gibt und diese allesamt

#### Batterien: Ertragsbringer ja, Frequenzbringer nein

Eignung verschiedener Warengruppen\* als ...

	KAFFEE	WASCHMITTEL	KÖRPERPFLEGE	BATTERIEN
... Basis-Geschäft	+++	+	+	-
... Ergänzung	---	--	++	++
... Frequenzbringer	+++	++	+	---
... Imageträger	+++	+++	++	+
... Ertragsbringer	---	+	+	+++
... Saison-Artikel	--	---	+	++

\* Beispiel für einen Food-Retailer

Quelle: Varta.



Ein klar strukturiertes Regal hilft dem Verbraucher bei der Suche nach der passenden Batterie.

in kleinen Verpackungen stecken, tendiert ein schlecht geführtes Batterieregal schnell zur Unübersichtlichkeit. Kunden beklagen sich oft darüber, dass das Batterieregal nicht klar strukturiert beziehungsweise selbst erklärend ist. Deshalb muss das Regallayout den Such-/Entscheidungsprozess des Konsumenten widerspiegeln!

Wichtig also: Versetzen Sie sich in die Lage Ihres Kunden und ordnen Sie Ihr Regal (siehe Schaubild oben) so an, dass:

- Sie es zunächst zwischen Batterien und Akkus aufteilen,
- dann die jeweiligen Artikel nach ihrer Leistung anordnen (Hightech-Produkte in Augenhöhe, Batterien und Akkus für Niedrigstromanwendungen weiter unten)
- Sortieren Sie innerhalb dieser Blöcke dann weiter nach Batteriebaugrößen (siehe Seiten 14/15).



WELCHES GERÄTEPAAR HAT UNTERSCHIEDLICHE ANFORDERUNGEN AN EINE BATTERIE?

- Wecker und MP3-Player



WANN SIND BATTERIEN BESONDERS GEFRAGT?

- Im Frühjahr
- Im Herbst
- Vor Feier-, Ferien- und Urlaubstagen

## Wie Sie Ihr Batterieregal auf Vordermann bringen

Nachdem Sie jetzt einiges zur Bedeutung der Kategorie „Batterien“ gelernt haben, geht es nun darum, das Batterieregal bestmöglich zu gestalten. Folgende Tipps haben sich in der Praxis bewährt:

**Marktanteile berücksichtigen:** Circa 90 Prozent aller verkauften Batterien und Akkus gehen in den Größen AA und AAA über den Scanner. Setzen Sie diese also deutlich breiter ins Regal als andere!

**Suche erleichtern:** Hängen Sie den 9V-Block zwischen die Größen AA und AAA. Dies erleichtert Konsumenten die Orientierung und Unterscheidung.

**Markenprodukte forcieren:** Markenbatterien und -akkus bieten gegenüber den Produkten im Preiseinstieg klare Mehrwerte. Sie sind leistungsfähiger oder mit zusätzlichen Extras ausgestattet (etwa bereits vorgeladene und sofort einsatzfähige Akkus mit einer deutlich geringeren Selbstentladung). Berücksichtigen Sie deshalb im Regal vor allem Markenprodukte!

**Taschenlampen einlisten:** Vervollständigen Sie Ihr Batterieregal mit einer Auswahl an Taschenlampen. Modernste Geräte mit LED-Technologie begeistern zunehmend die

Konsumenten. Legen Sie Mustergeräte (mit Batterien) aus, deren Licht Ihre Kunden gleich vor Ort beeindrucken kann!

**Zweitplatzierungen aufbauen:** Eine Varta-Untersuchung am POS hat ergeben, dass Zweitplatzierungen an hoch frequentierten Stellen (Kassenzone, Hauptgänge, Gondelplatzierungen und Bedarf generierenden Stellen wie die Foto-, Elektro- oder Spielzeugabteilung) zu 33 Prozent mehr Absatz führen! 38 Prozent und damit der größte Anteil am gesamten Batterieabsatz können laut der „Batteries Retail Location“-Studie (Juli 2010) aus der Zweitplatzierung heraus verkauft werden. 15 Prozent der Batterieverkäufe entfallen laut internen Beispielen auf die Kassenzone.

**Preisaktionen vermeiden:** Sonderangebote sind bei Batterien kontraproduktiv – und das aus zwei Gründen. Zum einen kaufen sie die Konsumenten so selten, dass sie deren Preise sowieso nicht im Kopf haben – also gar nicht wissen, wie günstig ein Sonderangebot tatsächlich ist. Zum anderen legt sich ein Großteil der Kunden – trotz Sonderpreis – nicht immer einen Vorrat an. Das bedeutet: In der Summe ist die verkaufte Menge nicht so hoch, dass sie den billigen Preis wieder „wettmacht“.



Ein gut sortiertes Angebot fördert den Abverkauf. Dabei gibt es einige Tipps zu beachten.



### WANN SIND BATTERIEN BESONDERS GEFRAGT?

- Vor Feier-, Ferien- und Urlaubstagen



### WO PRÄSENTIEREN SIE DIE 9V-BLOCKBATTERIE AM BESTEN?

- In der Greifzone
- Zwischen den AA und AAA-Baugrößen
- Am Regalanfang, bevor der Kunde nach rechts sucht

## Das steht auf der Verpackung

Informationen zu den Eigenschaften der jeweiligen Batterie gibt in der Regel die Verkaufsverpackung. So erklären Sie die jeweiligen Bezeichnungen Ihren Kunden:

### 1 Größenbezeichnung

Mit ihr weiß der Kunde auf Anhieb, um welche genormte Größe, wie zum Beispiel „AA“ es sich handelt und kann sie dem jeweiligen Gerät sofort zuordnen. Die gängigsten Baugrößen finden Sie auf den Seiten 14 und 15.

### 2 Typenbezeichnung

Gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Batterie. Alkaline-Batterien sind leistungsstärker als einfache Zink-Kohle-Batterien. Wer also auf leistungsstärkere Zellen setzt, sollte immer auf die Bezeichnung „Alkaline“ oder „Alkali“ achten (bei Akkus auf die Bezeichnung „NiMH“).

### 3 Herkunftsbezeichnung

Varta stellt seine Produkte zu einem großen Teil in Deutschland, also „made in Germany“ her.

### 4 Verwendungshinweise

Piktogramme auf der Verpackung zeigen dem Konsumenten auf Anhieb, für welche Anwendungen diese Art von Batterie geeignet ist. Sie geben somit eine direkte und schnelle Entscheidungs- sowie Orientierungshilfe.



### Entsorgungshinweis

Die „durchgestrichene Mülltonne“ auf der Rückseite der Verpackung symbolisiert, dass Batterien nicht über den Hausmüll zu entsorgen sind, sondern in entsprechende Sammelstellen müssen. Wichtig: Der „Grüne Punkt“ gilt nicht für die Batterie selbst, sondern nur für die Entsorgung der Verkaufsverpackung (Blisterkarton).

### Kapazität

Akkus können Verbraucher nach einer bestimmten Kapazitätzahl (etwa „2.500 mAh“) aussuchen. Je höher diese ist, um so kräftiger (ausdauernder) der jeweilige Akku. Je nach Einsatzzweck sind unterschiedliche Kapazitäten vonnöten. Eine Digitalkamera benötigt beispielsweise Akkus mit einer hohen Kapazität, während etwa eine Solarleuchte nur eine niedrige Kapazität braucht.

### Markenqualität

Varta wirbt auf seinen Verpackungen mit hoher Qualität. Hier einige Beispiele, wie die Güte der Batterien sichergestellt wird:

- **Computertomografie:** für die Kontrolle der Widerstandsfähigkeit und Abmessungen der hergestellten Batterien.
- **Spektrometer:** zur Prüfung eingehender Rohstoffe: Selbst Verunreinigungen von 0,1 ppm (0,1 Teilchen in einer Million) sind mit ihm feststellbar.
- **Testlabor:** Auf 18.088 Plätzen (!) lässt sich überprüfen, ob die Widerstandsentladungen der Batterien korrekt ablaufen.



WO PRÄSENTIEREN SIE DIE 9V-BLOCKBATTERIE AM BESTEN?

- Zwischen den AA und AAA-Baugrößen



WELCHE INFORMATION IST FÜR DEN VERBRAUCHER ZUNÄCHST DIE WICHTIGSTE?

- Farbe der Verpackung
- Produktname
- Größenbezeichnung

## Recycling der Batterien ist sinnvoll



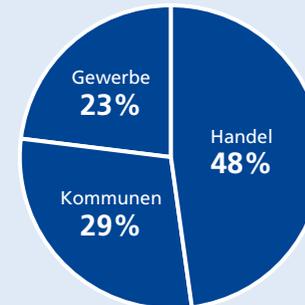
Mehr als 30.000 Tonnen Batterien verkaufen Handel und Industrie jedes Jahr in Deutschland. Leichtsinnig und unnötig wäre es, die Batterien nach Gebrauch einfach wegzwerfen. Denn:

- Die Müllverbrennung ist nicht gerade eine umweltfreundliche Art der Entsorgung.
- Das Batteriegesetz fordert die Hersteller klar auf, ein Recycling-System einzuführen zumal nämlich
- die in Batterien und Akkus verwendeten Rohstoffe sehr gut wiederverwertbar sind.

Gute Gründe also, warum es die Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien (GRS) gibt. Seit 1998 übernimmt sie für mehr als 2.000 Hersteller die Rücknahmeverantwortung. GRS hat inzwischen mehr als 170.000 Sammelstellen („grüne Boxen“) in Deutschland installiert und stellt somit eine flächendeckende und für Verbraucher kostenlose Entsorgung von Batterien sicher. Das Recycling funktioniert übrigens hervorragend: Im Jahr 2010 hat GRS 99,6 Prozent aller eingesammelten Batterien tatsächlich wiederverwertet! 1999 waren es gerade einmal 19 Prozent.

### Zurückgenommene Batterien

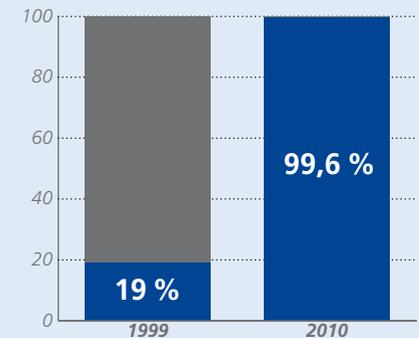
Die Gesamtmenge von 14.507 Tonnen stammt von Sammelstellen aus dem/n ...



Quelle: GRS Jahresbericht, 2010.

### Wiederverwertung

Anzahl der Batterien, die wiederverwertet wurden



Quelle: GRS Jahresbericht, 2010.

### Wichtige Bestimmungen aus dem Batteriegesetz

- Hersteller und Importeure müssen Produktion und Verkauf von Batterien dem Umweltbundesamt melden.
- Verpackungen müssen einen deutlichen Hinweis enthalten, dass Batterien nicht über den Hausmüll zu entsorgen sind (erfolgt in der Regel mit dem Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“).
- Hersteller müssen Endverbraucher über mögliche Auswirkungen von Batterien auf Umwelt und Gesundheit aufklären.
- Der Handel ist verpflichtet, seine Kunden im „Hauptkundenstrom“ (etwa im Eingangsbereich) darauf hinzuweisen, dass er gebrauchte Batterien/Akkus zurücknimmt.
- Das Batteriegesetz sieht verbindliche Sammel- und Verwertungsquoten vor (die die GRS bereits jetzt deutlich übertrifft).



WELCHE INFORMATION IST FÜR DEN VERBRAUCHER ZUNÄCHST DIE WICHTIGSTE?

- Größenbezeichnung



WAS REGELT DAS BATTERIEGESETZ UNTER ANDEREM?

- Entsorgung und Recycling
- Preisgestaltung am POS
- Zulässige Rabattgrenzen



## Hilfe für Ihr Tagesgeschäft

Kunden fragen nicht immer nur danach, wo Batterien zu finden sind. Sie haben auch Fragen zum Produkt. Die wichtigsten haben wir hier zusammengestellt:

### Wie lagert man Batterien richtig?

Batterien sind an einem kühlen (aber nicht kalten), trockenen Ort zu lagern. Das Mindesthaltbarkeitsdatum liegt je nach Typ zwischen vier und sieben Jahren. Vermeiden Sie extreme Temperaturen, die die Leistung der Zellen deutlich reduzieren.

### Warum kommen Batterien mit Kälte nicht zurecht?

Batterien können allgemein nicht viel Energie liefern, wenn sie kalt sind. Vielleicht konnten Sie schon einmal feststellen, dass eine im Winter im Auto aufbewahrte Taschenlampe nur schwach leuchtet. Wärmen Sie die Batterien auf eine normale Temperatur auf und versuchen Sie es erneut. Lässt es sich nicht vermeiden, Batterien auch unter extremen Temperaturbedingungen zu verwenden, bieten hierfür Lithium-Zellen wesentlich bessere Möglichkeiten.

*Batterien sind ein erklärungsbedürftiges Sortiment. Häufig haben Kunden Fragen hierzu.*

### Kann ich alte und neue Batterien in einem Gerät mischen?

Nein! Mischen Sie niemals alte und neue Batterien im gleichen Gerät – die Batterien könnten auslaufen. Außerdem ist die Leistung eines batteriebetriebenen Produkts durch die schwächste aller Batterien begrenzt.

### Was versteht man unter der Selbstentladung eines Akkus?

Bei Nichtnutzung verlieren „normale“ Akkus innerhalb von drei Monaten circa 80 Prozent ihrer Kapazität. Das ist ein normaler Vorgang. Deshalb sollten Akkus nur in solche Geräte, die permanent in Gebrauch sind. Übrigens: Hochwertige Markenakkus (zum Beispiel Vartas mit „Ready2Use“-Technologie) entladen sich auf Dauer nur wenig.

### Die Akkus sind beim Ladevorgang warm. Ist das in Ordnung?

Ja. Beim Laden sind die Akkus grundsätzlich warm, kühlen aber wieder schnell ab. Dies ist ein normaler Vorgang und kein Grund zur Besorgnis (solange sie warm und nicht heiß sind).

### Kann ich überall dort, wo eine normale Batterie Verwendung findet, Akkus einsetzen?

Grundsätzlich kann ein Akku überall da zum Einsatz kommen, wo auch eine Einwegbatterie verwendet wird. Zwar weisen Akkus in der Regel mit 1,2 V eine geringere Spannung als Einwegbatterien (1,5 V) auf, nichtsdestotrotz funktionieren Geräte aber auch mit der geringeren Spannung reibungslos. Am besten passen Akkus aber in all jene Geräte, die viel Energie in wenig Zeit benötigen. Geräte, die man nur selten benutzt (etwa eine Personenwaage) sind hingegen besser für Batterien geeignet.

### Wie oft kann ich NiMH-Akkus wieder aufladen?

Mehrere hundert Male! Deshalb kann die Nutzung von Akkus gegenüber Batterien erhebliche Kosteneinsparungen mit sich bringen.



*Akkus können wieder aufgeladen werden und sparen so Kosten.*



#### WAS REGELT DAS BATTERIEGESETZ UNTER ANDEREM?

- ✓ Entsorgung und Recycling



#### WÜRDEN SIE EMPFEHLEN, ALTE UND NEUE BATTERIEN IN EINEM GERÄT ZU VERWENDEN?

- Ja, kein Problem.
- Nein, auf keinen Fall.
- Das hängt vom Gerättyp ab.

## Batterien „made in Germany“

Varta ist eine traditionsreiche Marke für Batterien, Akkus, Ladegeräte und Taschenlampen. Der Handel erhält ein Komplettangebot an „mobiler Energie“.

Gesteuert von der Europazentrale in Sulzbach bei Frankfurt am Main, erwirtschaften die 1.500 Mitarbeiter in über 30 Ländern jährlich circa 500 Millionen Euro. Übrigens: Als einziger Markenhersteller produziert Varta ([www.varta-consumer.de](http://www.varta-consumer.de)) bis heute auch in Deutschland.

Die deutsche Vertriebsgesellschaft hat ihren Sitz in Ellwangen. Mit immer wieder neuen Produktideen – entwickelt auf der Basis von 125 Jahren Erfahrung – bringt Varta kontinuierlich Bewegung in den Markt mobiler Energie. Und das von Anfang an:



**1887:** Gründervater Adolf Müller hebt die Firma Büsche & Müller aus der Taufe – und bereitet damit den Weg für die Zukunft von Varta. In den darauffolgenden Jahrzehnten entstehen die ersten Akkus.

**1904:** Gründung von Varta. Der Name steht für **V**ertrieb, **A**ufladung, **R**eparatur **T**ransportabler **A**kkumulatoren. Varta produziert und vertreibt Akkus für Taschenlampen und zur Zündung von Motoren.

**1926:** Varta übernimmt ein Unternehmen, welches die erste lagerfähige Batterie erfunden hat. Das macht Varta zum Vollsortimenter für mobile Energie.

**1960:** Varta entwickelt die erste Mignon-Batterie. Ebenso profitiert das Unternehmen vom Auto-Boom der 60er-Jahre: Autobatterien von Varta sind populär.

**1969:** Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond – und Varta ist dabei. Die Kamera des Astronauten läuft mit einer deutschen Batterie!

**1980:** Varta produziert verstärkt Alkali-Mangan-Batterien. Sie sind besonders leistungsfähig und frei von Quecksilber und Cadmium.

**2002:** Die neue Batteriegeneration Lithium-Polymer geht in Produktion. Parallel dazu übernimmt die amerikanische Rayovac Corporation die unternehmerische Führung von Varta.

**2005:** Rayovac benennt sich um in Spectrum Brands.

**2010:** Varta klassifiziert sein Batteriesortiment in gelbe, blaue und rote Rundzellen. Eine Hilfe für Verkäufer und Verbraucher – denn nun finden sie schneller zum gewünschten Batterietyp.

**2012:** Ein besonderes Jahr für Varta: Seit 125 Jahren profitieren Handel und Verbraucher von qualitativ hochwertiger, mobiler Energie.



Zum Varta-Sortiment gehören unter anderem auch Taschenlampen.

### Unternehmenslogo im Wandel der Zeit



WÜRDEN SIE EMPFEHLEN, ALTE UND NEUE BATTERIEN IN EINEM GERÄT ZU VERWENDEN?

Nein, auf keinen Fall.



WOZU DIENT DIE FARBLICHE UNTERSCHIEDUNG DES SORTIMENTS?

- Preisbewusstsein
- Orientierung
- Verwirrung

## Lexikon

**Akku:** Auch als Sekundärbatterie bezeichnet. Speichert elektrische Energie durch Umwandlung in chemische Energie und gibt sie durch Rückumwandlung wieder ab.

**Alkaline:** Kurzwort für Alkali-Mangan-Batterien. Leistungsfähiger Batterietyp, frei von Cadmium und Quecksilber.

**Ampere:** Grundeinheit der elektrischen Stromstärke. Abkürzung: A.

**Amperestunden:** Produkt aus der Stromstärke (gemessen in Ampere) und der Zeitdauer (in Stunden) des Stromflusses. In Amperestunden wird gewöhnlich die Elektrizitätsmenge (Kapazität) einer Batterie oder Zelle angegeben. Abkürzung: Ah.

**Batterie:** Eine oder mehrere elektrochemische Zellen, die elektrisch zu einer Einheit zusammenschaltet sind. Auch Primärbatterie genannt. Nicht wiederaufladbar.

**Elektrode:** Leitfähiges Gebilde innerhalb der Zelle, in dem elektrochemische Reaktionen erfolgen. Es besteht normalerweise aus der aktiven Masse und dem Ableiter.

**Energie:** Die in Wattstunden ausgedrückte Arbeit, die unter spezifizierten Bedingungen bei der Entladung von einer Batterie abgegeben werden kann.

**Entladung:** Entnahme von elektrischer Energie aus einer Batterie, bei der chemische Energie in elektrische umgewandelt wird.

**Kapazität:** Die verfügbare Elektrizitätsmenge einer Batterie oder Zelle, gemessen in Amperestunden. Die Kapazität hängt von der Batterietemperatur und dem Entladestrom ab. Deshalb muss neben der Kapazitätsangabe auch eine Angabe über Entladestrom und Temperatur erfolgen.

**Ladegerät:** Gerät, das einer Sekundärbatterie elektrische Energie zuführt. Spannung: Entspricht der Potenzialdifferenz zwischen den Elektroden. Angabe in Volt. Geräte, die für 1,5V Batteriespannung vorgesehen sind, laufen ebenso mit der geringeren Spannung von Akkus (1,2V) einwandfrei.

**Überladung:** Großes Problem veralteter Akkuladegeräte ohne automatische Abschaltung: Sie laden über die Vollladung hinaus – das kann zu Batterieschäden führen.

**Volt:** Maßeinheit für elektrische Spannung. Abkürzung V.



## Batterien Abschlusstest 1

### WIE HOCH IST DER MARKANTEIL VON ALKALI-BATTERIEN?

- 61,6 Prozent
- 81,6 Prozent
- 91,6 Prozent

### WO IM HAUSHALT KOMMEN DIE MEISTEN BATTERIEN ZUM EINSATZ?

- Fernbedienung
- Wecker/Uhr
- Videorekorder

### WELCHER AKKUTYP GILT ALS VERALTET?

- NiCd
- NiMH
- Zink-Kohle

### BEI WELCHEN AKKUS TRITT DER MEMORY-EFFEKT GAR NICHT MEHR AUF?

- NiCd
- NiMH
- Li-Ion

### IN WELCHEM GERÄT KOMMEN VORWIEGEND 9V-BLÖCKE ZUM EINSATZ?

- Rauchmelder
- Camcorder
- Digitalkamera

### WIE BEZEICHNET MAN DIE KLEINSTEN RUNDBATTERIEN?

- AAA
- AAAA
- Micro

### WOZU DIENT DIE FARBliche UNTERSCHIEDUNG DES SORTIMENTS?

- Orientierung

## Batterien Abschlusstest 2

### FÜR WELCHE GERÄTE EIGNEN SICH ZINK-KOHLE-BATTERIEN?

- Solche mit geringem und gleichmäßigem Energieverbrauch
- Alle akkufähigen Geräte
- Nur für Geräte mit schwankendem Energieverbrauch

### WAS SIND BATTERIEN FÜR DEN HANDEL?

- Frequenzbringer
- Ertragsbringer
- Umsatzbringer

### WIE KÖNNEN SIE RELATIV EINFACH MEHR BATTERIEN VERKAUFEN?

- Mit Preissenkungen
- Mit Zweitplatzierungen
- Mit Umplatzierungen

### WAS BEDEUTET DAS SYMBOL DER „DURCHGESTRICHENEN MÜLLTonne“ AUF BATTERIE-VERPACKUNGEN?

- Batterien dürfen nicht in den Hausmüll.
- Das Batterie-Pfand gibt es im Handel wieder zurück.
- Die Batterie ist nicht recyclebar.

### WAS PASSIERT, WENN BATTERIEN KÄLTE ABBEKOMMEN?

- Sie können auslaufen.
- Nichts
- Sie liefern weniger Energie.

### WAS IST EIN VERKAUFSARGUMENT FÜR VARTA-ALKALINE-BATTERIEN?

- Dauerhafte Verlosungsaktionen auf der Internetseite
- Batterien „made in Germany“
- Es sind die einzigen Markenbatterien.